

# Inhalt

Einleitung: Die geschichtliche Stellung der phänomenologischen Epoché . . . . .	13
Gott in Husserls Phänomenologie . . . . .	41
Entwurf einer Phänomenologie des biblischen Glaubens . . . . .	63
§ 1 Phänomenologie als „Phänomenologie der Welt“ . . . . .	63
§ 2 Der Anfang der Philosophie in phänomenologischer Sicht . . . . .	73
§ 3 Der Glaube der Tora als Antipolytheismus . . .	78
§ 4 Polytheistische und biblische Übermacht- Erfahrung . . . . .	88
§ 5 Die Komparativität der Gottesprädikate und die Hoffnung . . . . .	98
§ 6 Lebensweltliche und idealisierte Gotteserfahrung . . . . .	117
§ 7 Die indirekte Kenntnis von Gott durch sein Handeln . . . . .	127
§ 8 Goldene Regel und Nächstenliebe . . . . .	134
§ 9 Nächstenliebe und Gottesliebe . . . . .	143

12 *Inhalt*

§ 10	Die Bezogenheit der <i>agápe</i> auf das Weltganze .....	150
§ 11	Die Vertauschung von Normalität und Grenzfall und ihre Folgen .....	155
§ 12	Lebensweltvergessenheit und Tragödie der Verwüstung .....	166